

Lehrbuch für die Schulung zum Sportwart der Streckensicherung

Vorwort

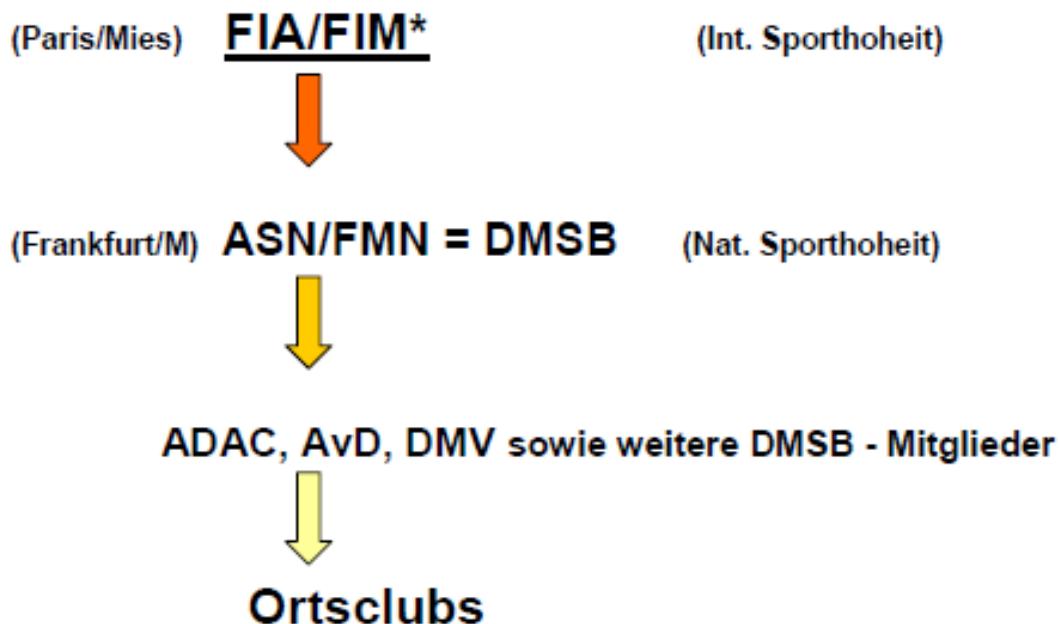
Ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Sportwarten ist die Organisation und Durchführung einer Motorsportveranstaltung nicht möglich.

Eine Schlüsselstellung hierbei nehmen die Sportwarte der Streckensicherung ein. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit ist eine fundierte Ausbildung.

Das vorliegende Lehrbuch für die Schulung zum Sportwart der Streckensicherung dient zur Grundausbildung sowie zur Weiterbildung von Sportwarten, die diese wichtigen Aufgaben bei Motorsportveranstaltungen erfüllen.

Entsprechend den Ausbildungsrichtlinien des DMSB ist dieses Lehrbuch bei Ausbildungsmaßnahmen zu verwenden, die eine Lizenzierung der Sportwarte der Streckensicherung ermöglichen.

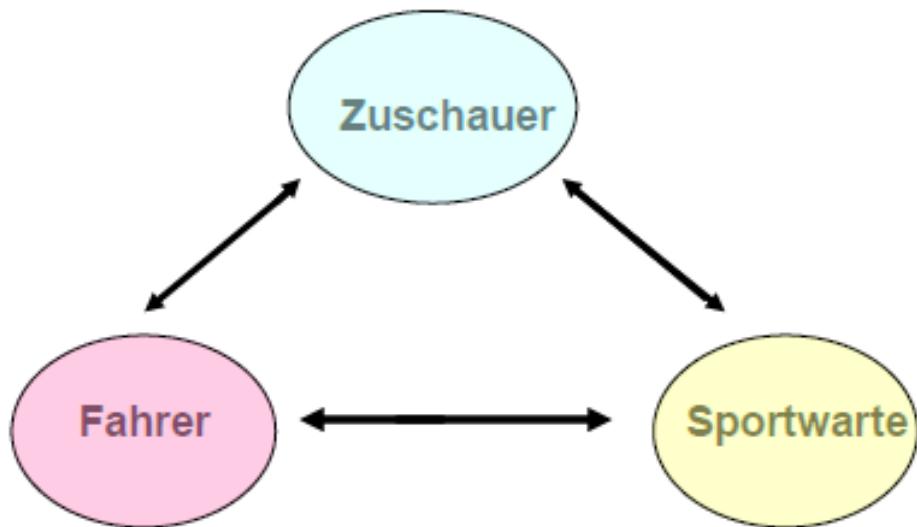
Die Organisation des Motorsports



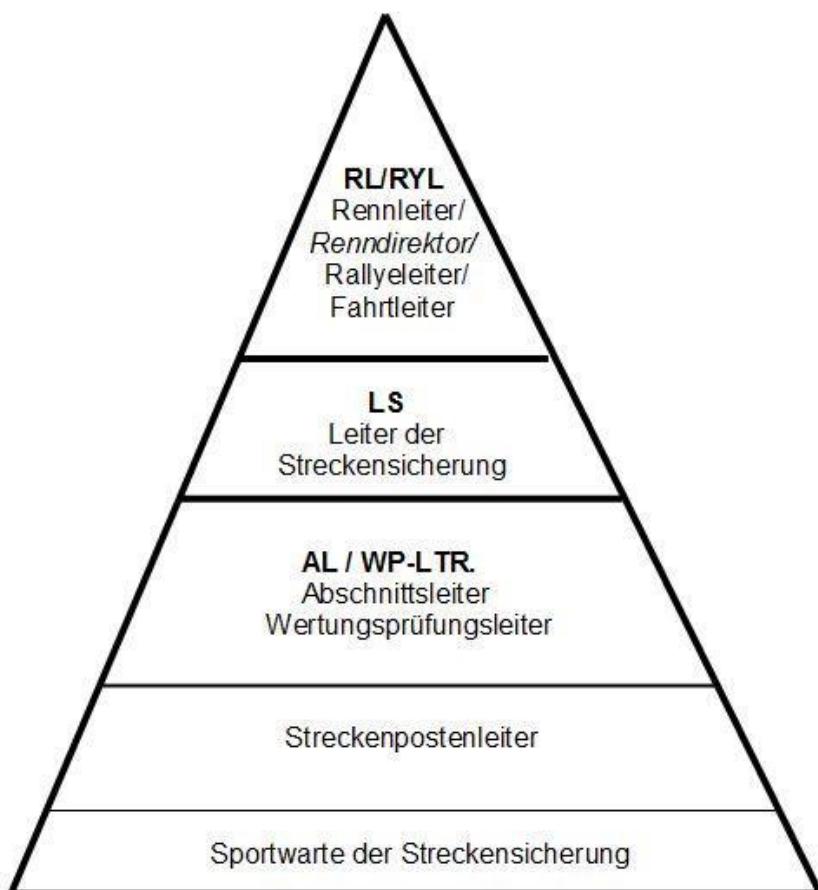
* Europa offene Wettbewerbe können auch der Sporthoheit der FIM Europe (mit Sitz in Rom) unterliegen.

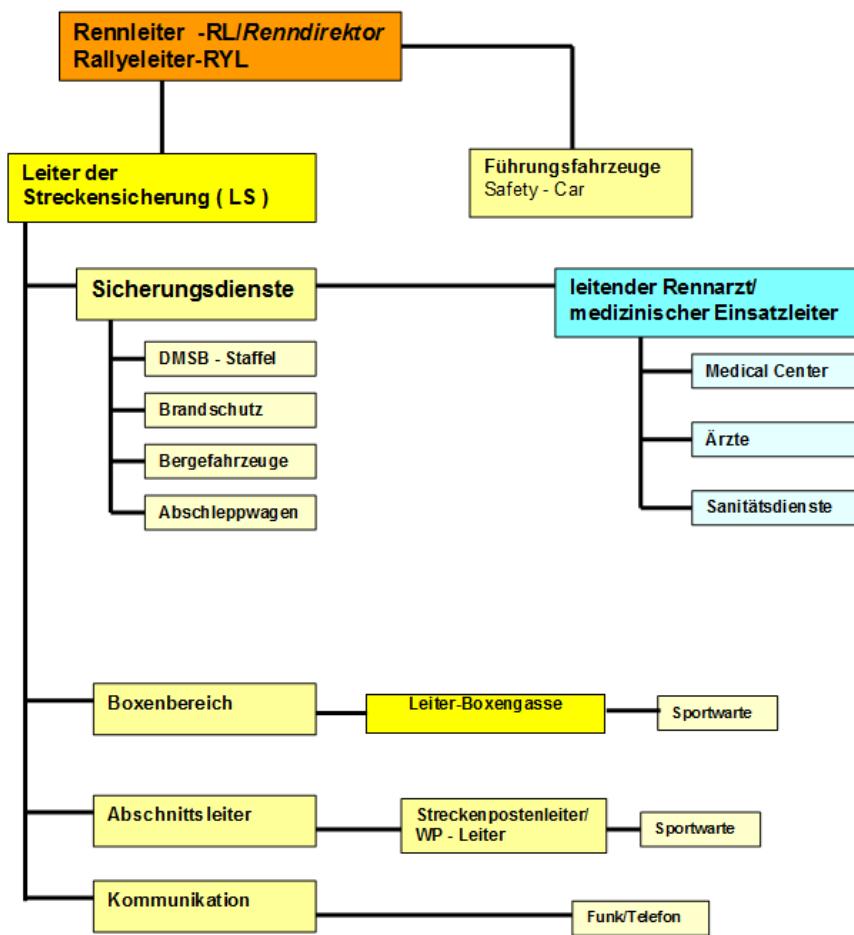
Sinn der Streckensicherung

ist es, durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen größtmögliche Sicherheit zu schaffen
für:



KURZ: Für alle an einer Motorsportveranstaltung Beteiligten hat größtmögliche Sicherheit Priorität!

Die Pyramide der Verantwortlichkeit

Funktionsplan**Rennleitung:****Grundsatz der Streckensicherung****Der Grundsatz der Streckensicherung****lautet:****bedeutet:**

- **ERST SICHERN** Die entsprechenden richtigen Flaggen im gegebenen Augenblick zeigen.
- **DANN MELDEN** Alle Vorkommnisse sofort melden und schnellstens schriftlich festhalten.
- **DANN HELFEN** Notwendige Maßnahmen zur Rettung/Bergung und zur Verhinderung weiterer Unfälle durchführen.

Sportwarte und Einsatzbereiche

Der Sportwart der Streckensicherung kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- an der Rennstrecke
- im START- und ZIEL-Bereich
- im Boxen-Bereich

Streckenposten und Funktionen der Sportwarte

- Der Streckenpostenleiter: ist der Postenverantwortliche.
- Der Streckenbeobachter: ist der Sportwart mit dem Flaggensatz.
- Der Funker / Telefonist: muss die Nachrichtenverbindungen sicherstellen.
- Der Streckenwart: hält die Fahrbahn und das Kiesbett sauber.

Eine Zusammenlegung der Funktionen ist möglich.

Pflichten des Sportwartes

- Auffrischung seiner Tätigkeitskenntnisse
- Rechtzeitige Einweisung in seine Aufgabe
- Pünktlichkeit
- Befolgt Anweisungen von Übergeordneten
- Ist beispielgebend in seinem Verhalten
- Meldet Vorfälle direkt, hält diese schriftlich fest
- Verlässt seinen Posten nur nach Genehmigung
- Merkt sich Pannen/Fehler und diskutiert diese nach der Veranstaltung mit den anderen Sportwarten
- Verlässt seinen Postenplatz sauber

Mindestausrüstung des Sportwartes

Bekleidung:

- wetterfeste, eng anliegende Kleidung (keine Signalfarben, z.B. Gelb oder Rot), langärmlig, keine kurzen Hosen, transparenten Regenmantel,
- festes Schuhwerk, geschlossen, möglichst knöchelhoch, gut profiliert,
- Leder bzw. Schutzhandschuhe,

Weitere wichtige Utensilien:

- Trillerpfeife
- Speisen und Getränke
- vtl. Sonnenschutzmittel (Brille, Mütze, Creme)
- Schreibgerät
- Gehörschutz

Sollte vom Veranstalter Kleidung gestellt oder empfohlen werden, ist diese zu tragen.

ACHTUNG!

Alkohol und Drogen (auch vor der Veranstaltung) sowie Rauchen und Grillen (offenes Feuer) an der Strecke sind VERBOTEN!!!

Ausrüstung durch den Veranstalter

Der Veranstalter stellt folgende Ausrüstung für die einzelnen Aufgabengebiete zur Verfügung:

- **Streckenbeobachter:** Flaggensatz
- **Funker / Telefonist:** Funkgerät oder Telefon, Meldeblock, Schreibgerät
- **Streckenwart:** Besen, Schaufeln, Öl-Bindemittel, Tragegurt (zum Bergen von Motorrädern)
- **Für alle Sportwarte:** Overall / Schutzkleidung / Warnweste

Weitere Arbeitsmittel oder Ausrüstungsteile werden durch Veranstalter bereitgestellt, wenn hierfür die Notwendigkeit besteht.

Hausrecht und Sportwarteeinsatz

Sportwarte nehmen während ihres Einsatzes auf einer Rennstrecke das Hausrecht des Veranstalters in dem für sie zugewiesenen Bereich und die damit verbundenen Rechte wahr.

Diese Rechte bestehen nur, wenn der Sportwart zu einer Veranstaltung bestellt wurde.

Versicherung

Jeder Sportwart ist durch die Veranstalterhaftpflichtversicherung bei genehmigten Veranstaltungen während eines Einsatzes versichert.

Die Lizenz für Sportwarte der Streckensicherung beinhaltet eine Unfallversicherung, mit der Inhaber dieser Lizenz zusätzlich versichert sind.

Merksätze für Sportwarte der Streckensicherung

- Auch auf einer geraden Strecke können Fahrzeuge von der Strecke abkommen (z.B. bei Reifenplatzern).
- Jeder Sportwart muss so positioniert sein, dass ihm jederzeit ein Fluchtweg bleibt
- Mindestens ein Sportwart muss immer in die Richtung schauen, aus der die Fahrzeuge kommen!
- Jeder Sportwart muss seine Aufgaben im Team kennen. Dies ist die Grundvoraussetzung für ein schnelles und sicheres Arbeiten auf und an der Strecke.
- Die Sicherheit der eigenen Person steht immer an erster Stelle!

Sicherheitseinrichtungen

- Randstreifen, Seitenflächen
- Kerbs
- Kiesbetten
- Leitplanken (einfach, doppelt oder dreifach)
- Reifenbarrieren (Reifenketten / Reifenpakete / Reifenstapel)
- Schutzzäune (z.B. FIA-Zaun)
- Betonmauern (fest oder temporär)
- Tec-Pro Barrieren
- Strohballen (bei Bergrennen zugelassen)

Einsatz von Feuerlöschern

Feuerlöscher erst am Brandherd bzw. Einsatzort betriebsbereit machen



Nicht gegen sondern mit dem Wind von vorn nach hinten löschen.



Brand von unten nach oben löschen.



Gezielte Stöße abgeben, Löscher nicht in einem Zug entleeren, sondern in Intervallen.



Genügend Löscher einsetzen und das Feuer von mehreren Seiten angreifen.

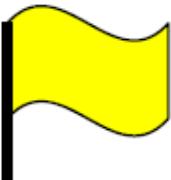


Vorsicht vor Wiederaufflammen oder nochmaliiger Entzündung.

Flaggenzeichen im Rallye- & Autocross

Flaggenzeichen müssen grundsätzlich zunächst dem Internationalen Sportgesetz entsprechen. Allerdings gibt es im Autocross und Rallycross einige Besonderheiten.

Gelbe Flagge:



Diese Flagge zeigt eine Gefahr an. Die Flagge wird den Fahrern auf zwei Arten mit den folgenden unterschiedlichen Bedeutungen gezeigt und sie gilt/gelten bis zum Passieren des Hindernisses.

Einfach geschwenkt: Neben oder teilweise auf der Strecke befindet sich ein Hindernis.

Die Geschwindigkeit ist zu verringern, es besteht Überholverbot, ein Richtungswechsel ist möglich. Ein evtl. begonnener Überholvorgang ist abzubrechen, wenn er nicht vor Erreichen der Gelben Flagge abgeschlossen werden kann.

Doppelt geschwenkt: Durch ein Hindernis ist ein Teil der Strecke oder die komplette Strecke blockiert. Die Geschwindigkeit ist deutlich zu verringern, es besteht Überholverbot, ein Richtungswechsel ist möglich. Die Fahrer müssen jederzeit zum Anhalten bereit sein.

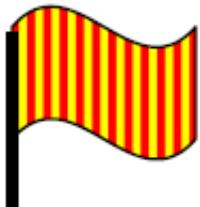
WICHTIG: So lange sich noch ein Fahrer in einem liegen gebliebenen Fahrzeug oder auf der Strecke befindet, werden unabhängig von der Situation auf der Rennstrecke immer zwei gelbe Flaggen geschwenkt gezeigt.

rote Flagge:



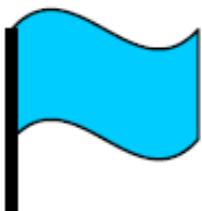
Diese Flagge wird **ausschließlich** auf Anweisung des Rennleiters/Renndirektors geschwenkt gezeigt, um ein Training /eine Qualifikation/ein Warm-up oder das Rennen wenn es notwendig ist zu unterbrechen. Hierdurch werden alle Fahrer aufgefordert, die Fahrt sofort zu verlangsamen (siehe dazu Art. 10.3.b.1) und müssen dabei jederzeit zum Anhalten bereit sein. Es besteht Überholverbot.

Gelbe Flagge mit roten Streifen:



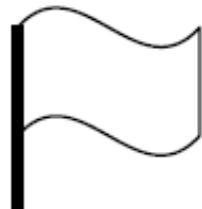
Diese Flagge wird stillgehalten gezeigt und informiert den Fahrer, dass sich die Haftungseigenschaften durch Öl, Wasser oder sonstige Verunreinigung auf der Strecke plötzlich verschlechtert haben. Im Offroadsport weist diese Flagge die Teilnehmer auch darauf hin, dass die Strecke ganz oder teilweise gewässert wurde.

Hellblaue Flagge:



Diese Flagge wird geschwenkt gezeigt und zeigt dem Fahrer während **der Rennen** an, dass er zur Überrundung ansteht und dem nachfolgenden Fahrzeug zum Überholen Platz machen muss.

Weiße Flagge:



Diese Flagge wird geschwenkt gezeigt und zeigt den Fahrern an, dass sich ein wesentlich langsameres Fahrzeug auf dem von dem entsprechenden Posten kontrollierten Abschnitt befindet.

Grüne Flagge:

Es werden keine grünen Flaggen gezeigt.

Verhalten an der Strecke

Aufgrund der Streckenspezifika (kein ebener, fester Boden) ist bei Arbeiten auf der Strecke besondere Aufmerksamkeit geboten.

Auch hier gilt der Grundsatz: An erster Stelle steht immer die eigene Sicherheit!!!

Verstöße gegen die Fahrvorschriften

Alle Verstöße gegen die Fahrvorschriften müssen unverzüglich an die Rennleitung gemeldet werden.

Die Fahrvorschriften beinhalten für die Fahrer insbesondere folgende Regelungen:

- Es ist verboten, das Fahrzeug entgegen der Fahrtrichtung zu bewegen oder zu schieben, außer bei gegenteiliger Anweisung eines Sportwartes. Hilfe auf der Rennstrecke darf nur durch die Sportwarte geleistet werden.
- Liegen gebliebene Fahrzeuge dürfen nur auf Anweisung des Rennleiters von der Strecke entfernt werden. Der Fahrer eines liegen gebliebenen Fahrzeugs hat dieses unverzüglich zu verlassen, sofern ihm dies möglich ist und hinter der Absperrung Schutz zu suchen.
- Fahrer, die von der Strecke abkommen, müssen das Rennen an der Stelle fortsetzen, an welcher die Strecke verlassen wurde, es sei denn, das wieder Auffahren auf die Strecke erfolgt ohne Abkürzung bzw. ohne Wettbewerbsvorteil.

Das Verlassen der markierten Streckenführung der Rennstrecke mit allen vier Rädern des Fahrzeugs bzw. das Umfahren von Fahrbahnmarkierungen auf der falschen Seite, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, ist nicht gestattet. Ebenso ist das Verschieben von Fahrbahnmarkierungen zum Verschaffen von Wettbewerbsvorteilen nicht erlaubt.

Copyright 2025 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Schulungsunterlage, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei dem DMSB e.V. Bitte fragen Sie uns, falls Sie die Inhalte dieses Schulungsangebotes verwenden möchten.

Copyright 2025 – Copyright Notice

All contents of these training materials, in particular the texts, images and graphics, are protected by copyright law. Unless expressly indicated otherwise, the DMSB e.V. is the holder of all copyrights. If you wish to make use of any of the content of these training materials, please ask us first.
